

Doppeljubiläum: 10 x Newsletter und 10 x Interkulturelle Wochen im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Heute präsentieren wir Ihnen unseren 10. Vielfalt-Newsletter. Damit hat sich ein landkreisweites Medium etabliert, das Akteure und Interessierte der Flüchtlings-, Integrations- und Migrationsarbeit über aktuelle Entwicklungen, Themen und Debatten auf dem Laufenden hält und ihnen zugleich ein praxisorientiertes Forum bietet. Nutzen auch Sie unseren Newsletter gerne für Ihre Hinweise auf Veranstaltungen oder Materialien rund um das Thema Zuwanderung; Anregungen und Beiträge sind uns stets willkommen.

Bis der nächste Newsletter im Oktober 2017 erscheint, sind die [10. Interkulturellen Wochen](#) im Landkreis Darmstadt-Dieburg in vollem Gange. Der Erfolg der Interkulturellen Wochen im Landkreis ist der guten Zusammenarbeit von unterschiedlichen Akteuren und Veranstaltern zu verdanken, sodass seit zehn Jahren jedes Jahr auf's Neue ein attraktives Programm viele Gäste anlockt. Für die Interkulturellen Wochen 2017 vom 2. September bis 20. Oktober steht schon jetzt fest: die große Auswahl an Begegnungsfesten, Informationsveranstaltungen, Filmvorführungen, kulinarischen Treffen, Autorenlesungen und Angeboten für Kinder wird für Groß und Klein, Alt und Jung wieder eine gute Gelegenheit sein, mit Menschen aus anderen Kulturen in Kontakt zu kommen, sich auszutauschen oder einfach gemeinsam zu feiern.

Nicht zuletzt gibt es im Interkulturellen Büro in diesem Jubiläumsjahr Veränderungen. [Sozial- und Jugenddezernentin Rosemarie Lück](#) wird Sabine Hahn ab August die Leitung ihres Büros übertragen. Neue Leiterin des [Interkulturellen Büros](#) ist Charlotte Kroll, die zukünftig mit ihrem Team die Redaktion unseres VIELFALT-Newsletters übernimmt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße aus dem Interkulturellen Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg



Charlotte Kroll
Leiterin Interkulturelles Büro
Landkreis Darmstadt-Dieburg



Sabine Hahn
Büroleitung Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück
Landkreis Darmstadt-Dieburg

P.S.

Wenn Sie Anregungen und Beiträge für unseren Vielfalt-Newsletter haben, schreiben Sie uns (interkultureller-newsletter@ladadi.de). Der Newsletter kann über die Homepage des [Interkulturellen Büros des Landkreises](#) abonniert und abbestellt werden (www.ladadi.de/vielfalt-newsletter). Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, dann empfehlen Sie es gerne weiter.

Inhalt

- [Aktuelles](#)
- [Veröffentlichungen - Ausstellungen](#)
- [Kommunale Bildungskoordination](#)
- [WIR-Koordination](#)
- [Ausländerbeiräte](#)
- [Flüchtlinge im Landkreis](#)
- [Veranstaltungen und Feiertage](#)

10 Jahre Interkulturelle Wochen im Landkreis

Die [Interkulturellen Wochen](#) sind seit zehn Jahren fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Eröffnet werden sie diesmal mit gleich zwei Highlights: am 2. September 2017 findet in der Heydenmühle in Otzberg von 14 bis 21 Uhr ein „Willkommens-Kultur-Fest“ statt, mit einem bunten Musikprogramm von Flüchtlingen, dem Projekt „Bridges – Musik verbindet“ bis hin zu den „Besidos“. Die Eröffnungsveranstaltung wird organisiert vom Diakonischen Werk Darmstadt-Dieburg, dem Koordinationskreis Asyl in Kooperation mit dem Interkulturellen Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Wissenschaftsstadt Darmstadt.



Ebenfalls am 2. September richtet der Präventionsrat und das Bündnis für Familie in Weiterstadt gemeinsam mit dem Ökumenischen Arbeitskreis „Partnerschaft mit ausländischen Flüchtlingen und Asylsuchenden“ von 11 bis 18 Uhr im Bürgertreff das Begegnungsfest unter dem Motto „Wir sind Weiterstadt“ aus, mit Musik und Speisen aus unterschiedlichen Kulturen.

Darüber hinaus bietet das Programm im Jubiläumsjahr in der Zeit vom **2. September bis 20. Oktober 2017** wieder einen Mix aus Ausstellungen, Festen, Lesungen und Informationsveranstaltungen mit zahlreichen Themen rund um Migration und Integration. Koordiniert vom [Interkulturellen Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) in Kooperation mit dem ehrenamtlichen Vorbereitungskreis der Stadt Darmstadt werden unter dem bundesweiten Motto „Vielfalt verbindet“ über 40 Veranstaltungen angeboten. In den nächsten Wochen wird das genaue Programm über Plakate und Flyer in den Kreishäusern und Rathäusern sowie über die Presse und unter www.ladadi.de/ikb bekannt gegeben.

Zusammenhalt in Vielfalt. Vorstellung der 15 Thesen zu kultureller Integration und Zusammenhalt

Im Mai 2017 hat die [Initiative kulturelle Integration](#), die auf eine Idee des [Deutschen Kulturrates](#) zurückgeht, 15 Thesen vorgestellt, die im Verlauf der letzten Monate von den Mitgliedern der Initiative erarbeitet worden sind. Ziel der Initiative kulturelle Integration ist es, dass Vertreterinnen und Vertreter aus der Zivilgesellschaft, der Sozialpartner, der Kirchen und Religionsgemeinschaften, der Medien, der Bundesregierung, der Länder und der Kommunen gemeinsam Thesen erarbeiten, in denen es um die Frage des gesellschaftlichen Zusammenhalts geht. Es soll die Frage beantwortet werden, welchen Beitrag kulturelle Integration zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten kann. Die Thesen im Wortlaut finden sie unter www.kulturelle-integration.de/thesen.

Angebot „Aufsuchende Bildungsberatung für Neuzugewanderte“

Mit der Bildungsberaterin [Jessica Heß](#) bietet der [Hessencampus Darmstadt-Dieburg](#) seit dem 1. Juni 2017 eine aufsuchende Bildungsberatung für Neuzugewanderte an. Das Angebot richtet sich an Migrantinnen und Migranten, die im persönlichen Gespräch eine Perspektive entwickeln möchten, wie ihr weiterer Bildungsweg aussehen könnte und wo die nächsten Schritte liegen. In Absprache mit Jessica Heß können Beratungsgespräche in Unterkünften, in den Räumen von Integrationskursträgern oder an anderen Orten im Landkreis stattfinden. Beratungen werden in deutscher oder englischer Sprache angeboten. Für inhaltliche Fragen zum Projekt steht [Gabriele Merziger](#) (06151 / 881-23209) zur Verfügung. Termine können Sie über [Lydia Janowitz](#) (06151 / 881-2311) vereinbaren.

Tätigkeitsbericht Interkulturelles Büro

Im Mai 2017 hat das [Interkulturelle Büro](#) einen [Tätigkeitsbericht](#) veröffentlicht. Damit werden erstmals Erfolge und Engagement für die Interkulturelle Öffnung der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg und des Landkreises systematisch dargestellt. Gleichzeitig wird ein Ausblick auf zukünftige Aufgaben und Herausforderungen gegeben.

Lesung mit Adam Fletcher „Wie man Deutscher wird in 50 einfachen Schritten“

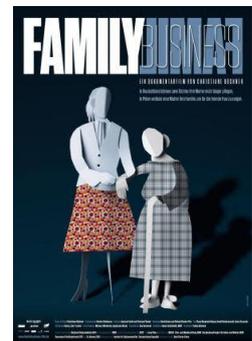


In seinem Buch „Wie man Deutscher wird in 50 einfachen Schritten“ gibt Adam Fletcher eine gründliche Anleitung, wie man ein waschechter Deutscher wird. Amüsant umschreibt er, warum die Deutschen so sehr von Spiegel Online besessen sind, bei offenem Fenster schlafen und warum sie alle davon träumen, nackt in einem See von Apfelsaftschorle zu schwimmen. Eine Pflichtlektüre für alle Zugewanderte und little foreigners sowie für all diejenigen Deutschen, die ihr eigenes Land noch nicht so ganz verstanden haben.

In Kooperation mit dem [Interkulturellen Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) veranstaltet die [Bücherinsel](#) in Dieburg im Rahmen der Interkulturellen Wochen eine Lesung mit [Adam Fletcher](#) am **7. September 2017 um 20 Uhr** in Dieburg (Bücherinsel, Markt 7). Karten für den Abend kosten 12 Euro im Vorverkauf und 14 Euro an der Abendkasse.

Filmvorführung „FAMILY BUSINESS“

Der [Pflegestützpunkt des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) zeigt anlässlich der Interkulturellen Wochen für pflegende Angehörige und Pflegekräfte den Film „FAMILY BUSINESS“. In Deutschland können zwei Töchter ihre Mutter nicht länger pflegen. In Polen verlässt eine Mutter ihre Familie, um für die fremde Frau zu sorgen. Zwei Familien, die eine scheinbar perfekte Win-Win-Situation zufällig zusammenführt. In dem Film werden die beiden Familien gegenüber gestellt, die sich rund um das Wohl der pflegebedürftigen Mutter organisieren. Sie tauschen Zeit gegen Lohn und machen so Familie zum Arbeitsplatz. Ohne simple Zuschreibung folgt der Film dieser Spur der Ökonomie tief in den Alltag dieser Familien hinein. Wo gibt es Gewinne? Worin besteht der Verlust? Eine Bilanz, die immer mehr Menschen früher oder später ziehen müssen. Die Filmaufführung ist kostenlos und findet in Kooperation mit dem [Interkulturellen Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) am **14. September 2017 um 16 Uhr** im Kreishaus in Dieburg (Albinstraße 23) statt.



Lesung mit Selim Özdoğan „Wieso Heimat, ich wohne zur Miete“

Freiburg – Istanbul und zurück. Krishna Mustafa wird von seiner



Freundin verlassen, weil er seine Identität noch nicht gefunden hat. Aber wer hat das schon? Krishna lässt es auf einen Versuch ankommen und tauscht kurzentschlossen mit seinem türkischen Cousin das WG-Zimmer und zieht vorübergehend von Freiburg nach Istanbul. Bei seiner Reise stellt er fest, wieviel Deutschland er mitgenommen hat.

Autor [Selim Özdoğan](#) erzählt in seinem Buch über das Leben zwischen zwei Kulturen. Die von der [Schmökerstube Roßdorf](#) in Kooperation mit dem [Interkulturellen Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) im Rahmen der Interkulturellen Wochen organisierte Lesung mit Selim Özdoğan findet am **18. September um 20 Uhr** in Roßdorf statt (Sonnensaal, Alte Bahnhofstraße 7). Karten für den Abend kosten 10 Euro (Ermäßigung für Schülerinnen und Schüler und Studentinnen und Studenten) und sind im Vorverkauf in der Schmökerstube (Wilhelm-Leuschner-Straße 11) erhältlich.

Schwerpunkthema 2017 & 2018: Bildung und Teilhabe in der Migrationsgesellschaft

Im VIELFALT-Newsletter April 2017 klang bereits an, dass zur gleichberechtigten Teilhabe an einer vielfältigen Gesellschaft ein ständiges Aushandeln von Werten und Identitäten notwendig ist, und tragfähige Antworten auf die Frage nach einem gelingenden Zusammenleben nur gefunden werden können, wenn alle hier lebenden Menschen an der Auseinandersetzung mit dieser Frage beteiligt werden. Die [europaweite Sinus-Studie „Generation What?“](#) zur Gruppe der 18-34-Jährigen zeigt, dass sogenannte Bildungsferne weniger optimistisch in die Zukunft blicken. Sie haben seltener das Gefühl, das eigene Schicksal in der Hand zu haben, fühlen sich öfter durch Zuwanderung bedroht, haben weniger Vertrauen in die Institutionen und die Politik und haben häufiger das Gefühl, dass man sich nur auf sich selbst verlassen kann.

Diese Erkenntnisse sind nicht neu, weisen aber zum wiederholten Male auf eine beachtliche Gruppe von jungen Menschen hin, die sich benachteiligt und vom öffentlichen Leben ausgeschlossen fühlen. Dadurch werden sie anfällig auch für Radikalisierung.

In einer Demokratie muss, um dem entgegenzuwirken, politische Bildung als ein zentrales Mittel hierfür anerkannt, genutzt und weiterentwickelt werden. Dazu ist es wichtig, dass die Themen, die im Alltag der Jugendlichen und jungen Erwachsenen vorkommen und die für sie Relevanz haben, aufgegriffen werden. Das Politische steckt nicht (nur) im Inhalt, sondern vor allem im Umgang mit artikulierten Interessen. Hier liegt die Herausforderung für politische Bildung.

Veröffentlichungen - Ausstellungen

Ausstellung „Gesichter des Islam“

Eine Ausstellung mit Interviews und Porträts von Frauen und Männern, die von schönen und kantigen Seiten ihres Alltags in der deutschen, nicht-islamischen Gesellschaft erzählen, zeigt das [Interkulturelle Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) von **18. bis 29. September 2017** während der [Öffnungszeiten der Kreisverwaltung](#) im Foyer des Kreishauses in Darmstadt/Kranichstein (Jägertorstraße 207).

Auf 19 Schautafeln gewähren Frauen und Männer Einblicke in die Bedeutung ihres Glaubens für ihren Alltag. Bei der [Wanderausstellung „Gesichter des Islam“](#) handelt es sich um eine Reproduktion der Wanderausstellung der [Arbeitsstelle Islam und Migration im Haus kirchlicher Dienste der Evangelischen-Lutherischen Landeskirche Hannover](#), die der Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeinsam mit dem [Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald](#) erstellt hat.

Ärzteverzeichnis für Migrantinnen und Migranten in neuer Auflage



Die Broschüre „Welche Ärztin, welcher Arzt spricht meine Sprache?“ liegt nun in seiner vierten überarbeiteten Neuauflage vor. Mit dem Verzeichnis unterstützt der Landkreis Darmstadt-Dieburg Zugewanderte in der Gesundheitsvorsorge. Der Wegweiser enthält Adressen von niedergelassenen Ärztinnen, Ärzten, Therapeutinnen, Therapeuten und Hebammen, die neben der deutschen Sprache über weitere Sprachkenntnisse verfügen. Auch Kliniken und Beratungsstellen im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in Darmstadt wurden mit aufgenommen. Die Broschüre entstand in einer Kooperation zwischen dem Interkulturellen Büro und dem Büro für Chancengleichheit des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Sie kann kostenlos angefordert werden (interkulturellesbuero@ladadi.de; frauenbuero@ladadi.de). Eine digitale Fassung ist unter www.ladadi.de/ikb und www.ladadi.de/chancengleichheit abrufbar.

KAUSA Elternratgeber zur Ausbildung in Deutschland

Das [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#) hat eine Publikation für zugewanderte Eltern herausgegeben, mit Informationen darüber, wie sie ihre Kinder beim Einstieg ins Berufsleben unterstützen können.

In 15 Sprachen (Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Bulgarisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Persisch/Dari, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Türkisch) informiert die Broschüre über die duale Ausbildung in Deutschland.

Eltern erfahren, wie sie ihr Kind bei der Berufswahl unterstützen können und wo sie selbst Rat und Hilfe finden. Für die vermittelnde Arbeit z.B. in Beratungsstellen werden Referenzbroschüren in deutscher Sprache erstellt. Der Ratgeber kann auf der [Seite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung](#) heruntergeladen werden oder kostenlos als gedrucktes Exemplar bestellt werden.



Handwerkliche Vokabeln in mehreren Sprachen

Der [Landesverband UnternehmerFrauen im Handwerk \(UFH\)](#)



[Niedersachsen und Bayern e.V.](#) hat die Broschüre „[Willkommen im Handwerk. Handwerkliche Vokabeln in den Sprachen Englisch – Französisch – Polnisch – Arabisch – Farsi](#)“ herausgegeben. Das Bildwörterbuch enthält rund 180 Schlüsselbegriffe aus elf Handwerksberufen, unter anderem aus den Bereichen Kfz, Metall, Werkzeuge und Sanitärtechnik.

Ratgeber „Schule in Deutschland verstehen. Grundwissen für Eltern“

Im Buch „Schule in Deutschland verstehen. Grundwissen für Eltern“ geht es um die Themen Schule und Berufswahl in Deutschland. Wie können Eltern ihr Kind vor Beginn der Schule und während der Schulzeit unterstützen? Welche Rolle spielen die Eltern bei der Berufswahl ihrer Kinder? Welche Rechte und Pflichten haben sie als Eltern? Was passiert nach der Schule? 100 kurze und verständliche Texte enthalten Antworten auf diese und viele andere Fragen. Das von der [Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V.](#) herausgegebene Buch zeigt viele Möglichkeiten auf, wie Eltern mit der Schule zusammenarbeiten können. Es ist einfach zu lesen und enthält 20 kurze Kapitel. Jedes Kapitel enthält 5 wichtige Informationen zu einem Thema. Zudem gibt es konkrete Tipps und zusätzliche Informationsquellen. Das Buch kann bei Elternveranstaltungen, Elternabenden an Schulen sowie in der außerschulischen Elternbildung eingesetzt werden. Es ist in den Sprachen Arabisch, Deutsch, Englisch und Russisch und auch jeweils als E-Paper kostenlos auf der [Homepage](#) der Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V. erhältlich.



Die Arbeitsmarktintegration geflüchteter Frauen: Zahlen, Fakten und internationale Erfahrungen

Das im April 2017 vom [Netzwerk IQ, Fachstelle Einwanderung](#) veröffentlichte [Working Paper „Die Arbeitsmarktintegration geflüchteter Frauen: Zahlen, Fakten und internationale Erfahrungen“](#) zeigt die Hindernisse auf, mit denen sich speziell geflüchtete Frauen auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert sehen. Im Rahmen der Zuwanderung von Geflüchteten in den letzten zweieinhalb Jahren zeigt sich, dass stets etwa ein Drittel der Asylanträge von Frauen gestellt wurden, Tendenz steigend. Die Bildungssituation von Männern und Frauen ist dabei durchaus vergleichbar, Unterschiede zeigen sich vor allem in der Berufserfahrung. Fast 80 Prozent der Frauen wünschen sich, in Zukunft einer Beschäftigung nachzugehen. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt aber, dass von den Frauen, die zwischen 2008 und 2012 als Asylberechtigte anerkannt wurden, nur 11,5 Prozent erwerbstätig waren und diese meist in prekären Beschäftigungsverhältnissen.

Schwierigkeiten ergeben sich daraus, dass sie oftmals allein für die Kinderbetreuung zuständig sind, vielfach über geringe Sprachkenntnisse verfügen und darüber hinaus nicht selten in traditionellen Familienstrukturen eingebettet sind. Hinzu kommt die mangelnde Anerkennung ihrer Abschlüsse und Qualifikationen. Die Entwicklung spezifischer Programme ist der explizite Wunsch vieler geflüchteter Frauen. Das Working Paper kann auf der [Homepage](#) des Netzwerks IQ Fachstelle Einwanderung kostenlos heruntergeladen werden.

So schaffen wir das – eine Zivilgesellschaft im Aufbruch

In der Auseinandersetzung mit Flucht hat sich die deutsche Zivilgesellschaft neu aufgestellt.



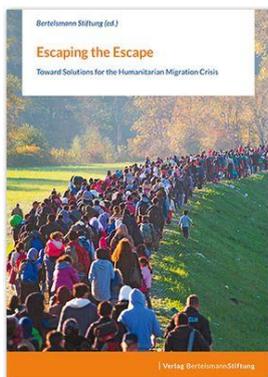
Zwischen 2015 und 2016 sind etwa 15.000 Projekte entstanden, in denen kreative Antworten auf die vielfältigen Herausforderungen der Zuwanderung gefunden wurden. Sie bilden eine Alternative zu Panikreaktionen, die den einzigen Umgang mit Flucht in Kontrollen und Abschreckung sehen. In dem Buch [„So schaffen wir das – eine Zivilgesellschaft im Aufbruch“](#) von Anne Eilert, Marlene Rudloff und Werner Schiffauer werden 90 beispielhafte Projekte in der Flüchtlingsarbeit dargestellt. Sie zeigen, welche Kraft zur Bewältigung von gesellschaftlichen Problemen in der gegenwärtigen Zivilgesellschaft zu finden ist – und welches Potenzial zu einem neuen Miteinander nicht nur im Umgang mit Zuwanderern, sondern auch innerhalb der Zivilgesellschaft steckt.

Die Publikation wurde gefördert durch die [Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration](#).

Refugee Eleven

[Refugee Eleven](#) ist ein Projekt der [Bundeszentrale für politische Bildung](#). Im Mittelpunkt steht eine elfteilige Webvideo-Serie, in der junge geflüchtete Amateurfußballer der Mannschaft „Refugee11“ aus Erftstadt bei Köln Fußballprofis begegnen, die selbst Fluchterfahrungen haben. Die persönlichen Geschichten der Spieler stellen individuelle Erfahrungen neben oft abstrakte Informationen zum Thema Flucht und Asyl und machen diese so erfahrbar.

Fluchtmigration: Berichte zu Herkunfts- und Transitländern



Warum verlassen seit 2003 immer mehr Eritreer ihr Land? Welche Bevölkerungsgruppen fliehen aus dem Irak und warum? Wie ist die Lage in Libyen, das gleichzeitig Herkunfts-, Transit- und Zielland für Migranten ist? Antworten darauf gibt das Buch [„Escaping the Escape“](#) der [Bertelsmann Stiftung](#), das sich aus 22 Länderberichten zusammensetzt. Verfasst wurden sie von Autoren aus den Herkunftsländern von Flüchtlingen sowie von Experten aus Europa. Jeder Bericht enthält eine Übersicht über Zahlen und Fakten zu den Ländern sowie eine Beschreibung von Fluchtursachen und möglichen Lösungsansätzen.

Kommunale Bildungskoordination

Informations- und Austauschtreffen für Lehrkräfte in Integrationskursen

Auf Einladung der [Bildungskordinatorinnen des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) und der [Stadt Darmstadt](#) sowie der Regionalkoordinatorin des [Bundesamts für Migration und Flüchtlinge](#) trafen sich am 29. Juni 2017 rund 40 Lehrkräfte verschiedener Kursträger im Kreistagssitzungssaal in Darmstadt, um sich auszutauschen und über das umfangreiche Beratungs- und Informationsangebot in der Region zu informieren.

Nach einem Impulsvortrag von Eugen Breining, Vertreter des [Grundbildungszentrums der Bildungsregion Darmstadt & Darmstadt-Dieburg](#), standen den Teilnehmenden Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner unterschiedlicher Beratungsangebote (etwa der Migrationsberatung für Erwachsene, des Jugendmigrationsdienstes, der aufsuchenden Bildungsberatung für Neuzugewanderte und des Arbeitsmarktbüros) zum persönlichen Gespräch zur Verfügung. An Informationstischen hatten die Bildungskordinatorinnen das umfangreiche, häufig auch mehrsprachige Informationsmaterial der Kommunen und freien Träger ausgelegt, das auf reges Interesse der Lehrkräfte stieß. Die Integrationskurse bilden für viele der neu in die Region Zugewanderten eine erste Brücke in das hiesige Bildungssystem und im Zuge des Spracherwerbs auch eine entscheidende Grundlage zu gesellschaftlicher Teilhabe. Die Lehrkräfte in Integrationskursen fungieren damit für eine große Gruppe von Menschen als entscheidende Türöffner in unsere Gesellschaft.

WIR-Koordination

Über das Programm „[WIR – Wegweisende Integrationsansätze Realisieren](#)“ der hessischen Landesregierung hat Anina Bandur im Juli 2017 ihre Arbeit als WIR-Koordinatorin beim [Interkulturellen Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) aufgenommen.

Das Landesprogramm unterstützt Landkreise und Städte in ihrer Integrationsarbeit und ermöglicht es ihnen eigene Schwerpunkte zu setzen.

Ziel ist es, das Thema Integration als Querschnittsthema in allen Kommunen zu verankern, so strukturelle Veränderungen herbeizuführen und eine interkulturelle Öffnung von Einrichtungen und Angeboten voranzutreiben.



Im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurden über das Projekt bereits von 2014 bis 2016 die Entwicklung von Strategien zur Interkulturellen Öffnung des regionalen Prozesses „[Bildungsregion Darmstadt & Darmstadt-Dieburg](#)“ aufgegriffen und umgesetzt. Anina Bandur wird im Rahmen der jetzt neu konzipierten Stelle einen interreligiösen Dialog initiieren und begleiten, in dessen Rahmen Fragen aus den Bereichen Gesundheit & Krankheit, Alter & Pflege, Lebensbeginn & Lebensende thematisiert werden. Ziel ist der Ausbau

einer kultursensiblen Gesundheits- und Pflegeversorgung im Landkreis und die Verbesserung der Teilhabe von Migrantinnen und Migranten an der gesundheitlichen Versorgung.

Ausländerbeiräte

Sitzungstermine Kreisausländerbeirat

Die nächste Sitzung des [Kreisausländerbeirates](#) ist auf den **29. August 2017** um **19 Uhr** im Kreishaus in Darmstadt-Kranichstein terminiert. Zu dieser öffentlichen Sitzung sind Gäste herzlich willkommen.

Flüchtlinge im Landkreis

Unser VIELFALT-Newsletter stellt für alle, die in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind, neueste Informationen zur Verfügung und berichtet über die Arbeit in den Kommunen.

Aktuelles

Der **Asylkreis LADADI** mit ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Arbeitskreise trifft sich am **20. September 2017** um **18 Uhr** im Kreishaus Darmstadt-Dieburg in Darmstadt/Kranichstein, Jägertorstraße 207.

Fachbeirat „Flucht und Integration“

Im Juni 2017 hat der Fachbeirat „Flucht und Integration“ des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit seiner konstituierenden Sitzung die Arbeit aufgenommen. Wie vom Kreisausschuss beschlossen, steht er ab sofort als begleitendes Gremium dem Fachbereich [Zuwanderung und Flüchtlinge](#) und dem [Interkulturellen Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) zur Seite. Ziel des Fachbeirates ist es, die Politik fachlich in der Querschnittsaufgabe Integration zu unterstützen und Impulse für die Integration von Migrantinnen und Migranten und Geflüchteten zu geben. Notwendige strukturelle Veränderungen im Versorgungssystem und erforderliche Maßnahmen sollen dabei im Mittelpunkt stehen.

Der Fachbeirat setzt sich zusammen aus gewählten Mitgliedern folgender Bereiche:

Kreistag, Kreisausschuss, Kreisausländerbeirat, Migrantenselbstorganisationen, Bürgermeisterkreisversammlung, Religionsgemeinschaften, Jugendhilfeausschuss, Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit, Liga der freien Wohlfahrtsverbände, Deutscher Gewerkschaftsbund, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Sportkreis und der Frauenkommission des Landkreises.

Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen bis zu viermal im Jahr statt und werden vom Interkulturellen Büro des Landkreises koordiniert und vorbereitet.

Wir werden in unseren Newsletter fortlaufend über die Arbeit des Fachbeirates „Flucht und Integration“ berichten.

Informative Internetseiten zu den Themen Asyl und Flucht

- [„Informationen für Ehrenamtliche“](#) - Landkreis Darmstadt-Dieburg
- www.netzwerk-asyl.net - Ökumenisches Netzwerk der Asylkreise im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in der Stadt Darmstadt
- www.refugees.onset.de - Ein Online-Spracheinstufungstest (onSet) für Flüchtlinge, die einen Sprachkurs belegen möchten, bevor sie in Deutschland ein Studium beginnen oder fortsetzen.
- www.setzer-verlag.com/epages/79584208.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/79584208/Categories/Download
Der Setzer Verlag hat hier eine Vielzahl von Materialien zum Download bereitgestellt, die bei der täglichen Arbeit mit Menschen helfen, die kein oder nur schlecht Deutsch sprechen (Materialien zu den Themen Schule, Kindergarten, medizinische Behandlungen).
- www.hessen.netzwerk-iq.de/fileadmin/user_upload/iqn/Infomaterial/170524_Informationsblatt_Syrien_final.pdf
Das Netzwerk-IQ stellt hier ein Informationsblatt zur Verfügung mit Informationen über das Berufsbildungssystem und den Arbeitsmarkt in Syrien.
- www.goethe.de/de/spr/flu/ein.html?wt_sc=einfach hoeren – Das Goethe-Institut bietet hier Hörbücher in arabischer Sprache zum kostenlosen Download an (z.Zt. Der Herr der Diebe, Die wilden Fußballkerle, Die kleine Hexe, ein Pferd namens Milchmann).

- www.dw.com/de/social-video-projekt-zum-grundgesetz-erkl%C3%A4rfilme-in-sechs-sprachen/a-38947948 - Die Deutsche Welle hat im Social-Video-Projekt zum Grundgesetz hier einen Erklärfilm zum Grundgesetz in sechs Sprachen veröffentlicht.
- www.female-refugee-study.charite.de/ - Studie der Charité Berlin zur psychosozialen Gesundheitssituation von geflüchteten Frauen in Aufnahmeeinrichtungen.
- <https://kultusministerium.hessen.de/video/das-hessische-schulsystem> - Kurze Erklärfilme des Hessischen Kultusministeriums zum hessischen Schulsystem auf Deutsch, Englisch, Französisch und Arabisch mit Informationen über Stationen, Schullaufbahn, Entwicklungsmöglichkeiten und Berufsbilder.

Veranstaltungen der örtlichen Arbeitskreise

- 23. September*** **Bunte Welt in Roßdorf** – Begegnungsfest des Arbeitskreises Asyl Roßdorf/Gundernhausen mit Weltmusik live, internationalem Mitbring-Buffer und buntem Programm für Groß und Klein von 14-18 Uhr (Grillplatz an der Kubig, Brunnersweg 50)
- 26. September*** **HEIMAT der betroffenen Flüchtlinge** – Podiumsdiskussion und Präsentation einer Ausstellung mit Fotos, Bildern und Collagen zum Thema Heimat der betroffenen Flüchtlinge, organisiert von Asyl Alsbach-Hähnlein e.V., 18-20 Uhr im Kulturtreff Alsbach-Hähnlein (Alte Bergstraße 78)
- 28. September*** **3. Interkulturelles Spielefest** des Asylkreises Dieburg in Kooperation mit dem Jugendcafé Dieburg, Dieburger Schulen und Vereine, 15-17 Uhr (Fechenbachpark)
- 29. – 30. September*** **Ausstellung „HEIMAT der betroffenen Flüchtlinge“** von Asyl Alsbach-Hähnlein e.V. mit Fotos, Bildern und Collagen, 18-20 Uhr (Kulturtreff Alsbach-Hähnlein, Alte Bergstraße 78)

Veranstaltungen und Feiertage

- 6. Juli** **Asalha Puja** (Buddhistischer Feiertag)
13. – 15. Juli **o-Bon** (Buddhistischer Feiertag)
- 1. August** **Tischa beAw** (Jüdischer Feiertag)
7. August **Tu B'Av** (Jüdischer Feiertag)
15. August **Mariä Himmelfahrt** (Christlicher Feiertag)
15. August **Krishna Janmashtami** (Hinduistischer Feiertag)
25. August **Ganeshafest** (Hinduistischer Feiertag)
- 1. - 4. September** **Opferfest** (Islamischer Feiertag)
2. September* **Willkommens-Kultur-Fest**, Eröffnungsveranstaltung der Interkulturellen Wochen 2017 in Otzberg, 14 – 21 Uhr (Heydenmühle, Außerhalb, Lengfeld 3)
- 2. September*** **Wir sind Weiterstadt**, Begegnungsfest des Präventionsrates und Bündnis für Familie in Weiterstadt, 20 Uhr (Bürgertreff Riedbahn, Sandstraße 19)
- 7. September*** **Lesung „Wie man Deutscher wird in 50 einfachen Schritten“** von Adam Fletcher in Dieburg, 20 Uhr (Bücherinsel, Markt 7)
- 11. September** **Koptisches Neujahr** (Christlicher Feiertag/
Ägyptischer Kalender)

13. September* **Vortrag „Die Situation der orientalischen Christen“**
von Prof. Dr. Tharwat Kades, organisiert vom Ev. Dekanat Vorderer Odenwald in Reinheim, 19.30 Uhr (Martin-Luther-Haus, Erlenweg 8)
14. September* **Filmvorführung „FAMILY Business“** für pflegende Angehörige und Pflegefachkräfte vom Pflegestützpunkt des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Dieburg, 16 Uhr (Kreishaus, Sitzungssaal, Albinstraße 23)
14. September* **Interkultureller Filmabend** des Fördervereins Kommunales Kino e.V. in Pfungstadt, 20.15 Uhr (Saalbaukino, Lindenstraße 71)
15. September* **Frauen lesen für Frauen**, des Netzwerks Frauen Weiterstadt im Kulturbahnhof in Weiterstadt, 19 Uhr (Bahnhofstraße 2)
15. – 23. September* **Ausstellung „Die Historie der Sinti und Roma“** des DGB Ortsverbands in Kooperation mit dem Jugendzentrum TRIO Ober-Ramstadt und dem Hessischen Landesverband der Sinti und Roma in Ober-Ramstadt (TRIO-Zentrum, Nieder-Modauer-Weg 10)
18. September* **Lesung „Wieso Heimat, ich wohne zur Miete“** von Selim Özdoğan im Sonnensaal in Roßdorf, 20 Uhr (Alte Bahnhofstraße 1), organisiert von der Schmökerstube Roßdorf
18. – 29. September* **Ausstellung „Gesichter des Islam“** des Interkulturellen Büros des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Kooperation mit dem Ev. Dekanat Vorderer Odenwald im Foyer des Kreishauses in Darmstadt-Kranichstein (Jägertorstraße 207)
20. September* **Weniger is(s)t mehr: Lebensmittelverschwendung versus Genuss**, Informationsveranstaltung des DHB-Netzwerk Haushalt Landesverbandes Hessen e.V. in Babenhausen, 17–20 Uhr (Marktplatz 3)
20. September* **Filmvorführung „Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen“** der Volkshochschule Darmstadt-Dieburg im Kaisersaal Lichtspiele in Münster, 20 Uhr (Darmstädter Straße 23)
21. September **Islamisches Neujahr**
(Islamischer Feiertag)
21. - 22. September **Rosch ha-Schana**
(Jüdischer Feiertag)
21. September* **Interkulturelle Elternarbeit im Übergang Schule-Beruf**, Konferenz zum Bündnis Jugendberufswegebegleitung der Fachstelle Jugendberufswegebegleitung der Kinder- und Jugendförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Darmstadt, 13.30–17 Uhr (Kreistagssitzungssaal, Jägertorstraße 207)
22. September* **Internationales Gartenfest** der Kinder- und Jugendförderung in Babenhausen, 16 Uhr (Sophie-Kehl-Heim, Sophie-Kehl-Weg 1)
23. September* **Die Historie der Sinti und Roma**, Workshop des DGB Ortsverbands in Kooperation mit dem Jugendzentrum TRIO Ober-Ramstadt und dem Hessischen Landesverband der Sinti und Roma für Jugendliche und junge Erwachsene in Ober-Ramstadt, 10–13 Uhr (TIRO-Jugendzentrum, Nieder-Modauer-Weg 10)
23. September* **Willkommens-Café für Flüchtlinge**
der Ev. Kirchengemeinde in Reinheim, 15 Uhr
(Martin-Luther-Haus, Erlenweg 8)
23. September* **Internationaler Bücher- und Spieleflohmarkt** der Kinder- und Jugendförderung in Kooperation mit der Stadtbibliothek in Pfungstadt, 15–18 Uhr (Jugendraum, Kirchstraße 28)
23. September* **Filmvorführung „Barakah Meets Barakah“** des Kommunalen Kinos Weiterstadt, 21 Uhr (Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9)
24. September* **Filmvorführung „Barakah Meets Barakah“** des Kommunalen Kinos Weiterstadt, 18 Uhr (Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9)

Melden Sie uns Ihre Veranstaltung! Wir nehmen sie gerne in unseren Newsletter auf!
interkultureller-newsletter@ladadi.de

25. September* **Erzählcafé „Das bin ICH!“ – Meinungsfreiheit** der Kinder- und Jugendförderung Babenhausen in Kooperation mit der Bachgauschule und dem Büro für Erinnerungskultur in Babenhausen, 18 Uhr (Jugendcafé, Bürgermeister-Rühl-Straße 6)
25. September* **Spanischer Abend**, Kochabend des Netzwerks Frauen in Weiterstadt, 18 Uhr (Riedbahntreff, Sandstraße 19)
25. September* **Filmvorführung „Barakah Meets Barakah“** des Kommunalen Kinos Weiterstadt, 20 Uhr (Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9)
27. September* **Fortbildung Sprachenvielfalt – eine Schatzkiste** für pädagogische Fachkräfte in Betreuenden Grundschulen, Horten und Kindertagesstätten von Prävention und Bildung – Kinder- und Jugendförderung, Fachstelle Suchtprävention des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Darmstadt, 9.30–16.30 Uhr (Mina-Rees-Straße 2)
27. September* **Infoabend „Interkulturelle Kompetenz für die Ausbildungsplatzsuche nutzen!“** der Kinder- und Jugendförderung in Pfungstadt, 18–20 Uhr (Jugendraum, Kirchstraße 28)
27. September* **Filmvorführung „Die letzten Männer von Aleppo“** des Kommunalen Kinos Weiterstadt, 20 Uhr (Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9)
28. September* **Interkulturelles Frühstück** des Internationalen Büros in Reinheim, 9.30 Uhr (Begegnungsstätte, Grabenstraße 1)
28. September* **Interkulturelles Kochstudio „Garibaldi“** des Koordinationskreises Asyl Darmstadt, Gruppe Eberstadt, 18 Uhr (Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd, In der Kirchtanne 33)
28. September* **Tasche des Flüchtlings – Bag Mohajer**, Film und Gespräche des Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP) in Kooperation mit dem Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald in Groß-Umstadt, 20 Uhr (Stadthalle, Am Darmstädter Schloss 6)
28. September* **Filmvorführung „Ein Dorf sieht schwarz“** des Kommunalen Kinos Weiterstadt, 20 Uhr (Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9)
29. September
29. September* **Tag des Flüchtlings**
Äthiopisch-Eritreisches Mädchenfest der Kinder- und Jugendförderung in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten in Pfungstadt, 15–17.30 Uhr (Jugendraum, Kirchstraße 28)
29. September* **Filmvorführung „Alles gut“** des Kommunalen Kinos Weiterstadt, 18 Uhr (Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9)
29. September* **Filmvorführung „As I Open My Eyes“** des Kommunalen Kinos Weiterstadt, 21 Uhr (Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9)
30. September
30. September
30. September
30. September* **Ashura Fest** (Islamischer Feiertag)
Jom Kippur (Jüdischer Feiertag)
Dussehräfest (Hinduistischer Feiertag)
Filmvorführung „As I Open My Eyes“ des Kommunalen Kinos Weiterstadt, 18 Uhr (Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9)
30. September* **Filmvorführung „Ein Dorf sieht schwarz“** des Kommunalen Kinos Weiterstadt, 21 Uhr (Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9)

**Interkulturelle Wochen im Landkreis Darmstadt-Dieburg*

Kontakt

Interkulturelles Büro, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt, interkulturellesbuero@ladadi.de, 06151 / 881-2182 oder -2189, www.ladadi.de/IKB
Sollten Sie unsere Angebote und Informationen nicht weiter erhalten wollen, so können Sie diese unter interkultureller-newsletter@ladadi.de abmelden.